



Porsche Club
Deutschland



2023 PCD Club-Cup

inklusive PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining



PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke – Platz 1 – Andreas Friedrich



PCC Histo – Platz 1 – Dieter Klein



Damen Wertung – Platz 1 – Silvia Maier

Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken

*Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:
www.porsche-club-deutschland.de/motorsport*





MEHR ALS NUR SPORTLICHE ERFOLGE. 20 JAHRE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT.

Michelin und Porsche arbeiten seit den 1960er Jahren und somit mehr als 50 Jahren sehr erfolgreich zusammen. Ab 2002 leben beide Unternehmen eine enge strategische Partnerschaft, die weit über die Entwicklung und Lieferung von Reifenlösungen für Renn- und Serienfahrzeuge hinausgeht.



www.michelin.de

MF Michelin, capital social 504.000.004, 855 200 507 RCS
Clermont-Ferrand · Oktober 2022



PORSCHE



Fritz Letters



Michael Haas



Liebe Porsche Freunde,

bereits am Dienstag nach Ostern rief der Porsche Club Schwaben zur PCC Langstrecke nach Zandvoort. Nach dem Umbau und der Ernennung zur F1 Strecke ist es kaum noch möglich dort bezahlbar eine Clubsport Veranstaltung durchzuführen. Jahrzehntelange freundschaftliche Verbindungen machten dies möglich und recht viele Fahrer freuten sich endlich einmal wieder den Dünenkurs zu befahren. Nach 2 Corona-bedingten Absagen konnte der PC Kirchen-Hausen endlich wieder seine Traditionsveranstaltung auf dem anspruchsvollen Rheinring Anneau du Rhin durchführen. Der Porsche Club Hamburg lud am letzten April-Wochenende zu seinem PCC Lauf an den Bilster Berg ein, die Freude war groß endlich einmal wieder ein Wochenende ohne die nervenden Auflagen abhalten zu dürfen. Die Werksstrecke der Porsche AG in Leipzig war im Juli dann Station für den Club Cup. Wie seit vielen Jahren bot der PC Osnabrück Weser/Ems wieder ein aktionsreiches Wochenende an. Die stilvolle Abendveranstaltung im Diamanten und perfekt organisierten Motorsport auf der kniffligen Strecke. Der Höhepunkt eines jeden Jahres waren die PCD Club-Days am letzten Juli Wochenende. Die beiden Clubs WPC und PCS boten an 3 Tagen Motorsport vom Feinsten, wo sonst kann man an einem Wochenende alle unsere Sportserien erleben? Zusätzlich wurden alle Präsidenten und Sportleiter des PCD an den Ring eingeladen. Als „Ersatz“ für den Ausfall der Hauptversammlung gab es Führungen durch Boxen und die ansonsten „verschlossenen“ Räume, wie Zeitnahme und Race-Control. Als Sahnehäubchen gab es noch eine Einladung in das neue Porsche Experience Center, ebenfalls mit Führungen und natürlich Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Schöner konnte niemand am Ring den Schlusslauf der PCHC genießen. Die Isartaler luden einmal mehr an Ihre Traditionsstrecke, den Salzburgring ein. Inmitten herrlicher Landschaft wurde auf der sehr schnellen Strecke um Punkte gekämpft. Im französischen Chenevieres ist der PC Rhein Main daheim, natürlich ließen die PCRM Mitglieder nichts unversucht den Fahrern ein herrliches Wochenende zu bescheren. Angefangen vom herrlichen Barbecue am Vorabend bis zum mittelalterlich dekorierten Speisesaal für das Mittagessen an der Strecke. Der Präsident ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die Beginner-Gruppe höchst persönlich auf die Strecke einzustimmen. Der Vortrag über das Verhalten auf der Strecke, Flaggenkunde und Möglichkeiten der „artgerechten“ Haltung seines Porsche mit den zahlreichen Veranstaltungen des PCD, war es runde Sache, die sehr viel Anklang fand. Die Veranstaltung im italienischen Franciacorta wurde in diesem Jahr durch ein Fahrtraining und endlich einmal wieder einem Ladies-Training aufgewertet. Für die nachgeholte Feier zum 20 jährigen Jubiläum des PCD Club-Cup gab es keinen schöneren Platz als die Weinlaube des altherwürdigen Weingutes Riccafana . Die laue Sommernacht und die von unserer Club-Betreuerin Linda van Dyk gestiftete Jubiläumstorte waren dann auch nicht zu toppen. Der Porsche Club Roland zu Bremen zeigte viel Mut und wagte den Kurs in Assen durch den Circuit in Meppen zu ersetzen. Sommerliche Temperaturen, eine perfekte Organisation, ein sehr anspruchsvoller Rundkurs, wunderschön gestaltete Ehrenpreise und ein sehr originelles Catering ließen den letzten Zweifler verstummen. Nach der Siegerehrung gab es einen kräftigen Applaus für die Bremer und das Versprechen im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Der große Erfolg und die breite Anerkennung der weltweit ersten Taycan Competition im letzten Jahr, verlangte nun wirklich nach einer Wiederholung in diesem Jahr. Aus den Erfahrungen gelernt, wurde am Programm gefeilt und ein teilweise neues Programm angeboten.

Wir sichern Euch auch für 2023 wieder eine große Auswahl an spannenden Motorsport Wochenenden und jede Menge (Fahr)-Spaß mit dem Porsche Club Deutschland zu.
Euer Fritz Letters und Michael Haas

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.



PCD Club-Cup, Histo-Wertung und PCC-Langstrecke

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese **Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe** der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies **zu bezahlbaren Preisen**. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2023 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung und PCC-Langstrecke bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Er positioniert sich zwischen der Porsche Driving Experience und dem Porsche Sports Cup. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - **ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit** - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des **PCD Club-Cup** werden 2 Prüfungen durchgeführt. Bei allen Terminen wird die **PCC-Langstrecke** nach den Sicherheitsregeln des PCD Club-Cup durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfung beträgt 60 Minuten. Die Prüfung umfasst einen Boxenstopp, bei dem ein Fahrerwechsel möglich ist;
- Die Prüfung **Porsche Drivers Competition** des Porsche Sports Cup entspricht der 1. Prüfung des PCD Club-Cup und wird auch in dessen Jahreswertung aufgenommen (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier);
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und 911 der Baureihe 996 sowie Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2023 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Eine spezielle Damenwertung wird angestrebt. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2023 besteht bei den meisten Veranstaltungen die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen, separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme). Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke zur **Siegesfeier**.



Inhalt

1	Terminübersicht 2023	5
2	Ziel der Veranstaltungen	6
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	6
4	PCD Club-Cup 2022	8
5	Veranstaltungen 2023	34
6	Ausführungs-Bestimmungen	40



1 Terminübersicht 2023

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups inklusive PCC-Langstrecke (ehemals PCS-Challenge) und Porsche Club-Days. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD. Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter	Seite
02.04.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Hockenheimring (DMSB Lizenzlehrgang Hockenheimring, PCD)	Württembergischer PC und PC Schwaben	34
22.04.23	PCC PCC-Langstrecke Anneau du Rhin	PC Kirchen-Hausen	34
06.05.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Bilster Berg	PC Hamburg	35
03.06.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Salzburgring	PC Isartal-München	35
24.06.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit Meppen	PC Roland zu Bremen	36
16.07.23	PCC PCC-Langstrecke Porsche Leipzig	PC Osnabrück	36
28.07.23 – 30.07.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Porsche Club-Days Hockenheim – Württembergischer PC, PC Schwaben mit PCD		37
26.08.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit de Chenevières	PC Rhein-Main	38
02.09.23	PCC-Langstrecke Knutstorp/Schweden	PC Hamburg	38
01.10.23 – 02.10.23	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Ladies Fahrsicher- heitstraining Franciacorta	Porsche Club Allgäu und Porsche Club Deutschland	38
02.10.23	PCC Siegesfeier Porsche Experience Center Franciacorta		
28.10.23 – 29.10.23	Taycan Competition Porsche Leipzig	Porsche Club Deutschland	39



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke stellt sich als **Fahrsicherheitsveranstaltung** dieser Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Sportfahrschulen und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke schaffen die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltungen des Porsche Sports Cup, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup

Die Veranstaltung des **PCD Club-Cup** bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup folgende Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Langstrecke** – 60 Minuten Prüfung
- **PCC** Prüfung 1 und 2 + **PCC-Langstrecke**

Im Rahmen des PCC kann bei den meisten Veranstaltungen ein **lizenzfreies Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** und **PCC-Langstrecke** gemeinsam in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionfahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen **Streckenbesichtigung** wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das **Fahrtraining** (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert.

Bei den **Prüfungen** (**PCC** und **PCC-Langstrecke**) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der **1. Prüfung** (Wertung wie bei der Porsche Drivers Competition des Porsche Sports Cup) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der **2. Prüfung** wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßenzugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 der Baureihe 996 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Die **PCC-Langstrecke** ist ein Teil des PCD Club-Cups. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Die Sicherheitsregeln entsprechen denen des PCD Club-Cups. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Beim Boxenstopp ist ein Fahrerwechsel möglich:

- Die 1. Runde dient zum Einfahren und Kennenlernen.
- Die 2. Runde ist die Referenzrunde - bewertet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Am Schluss muss für die nächsten Runden (die Anzahl der gewerteten Runde wird vor Beginn jeder Veranstaltung festgelegt) die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der Referenzrunde übereinstimmen. Abweichungen werden pro 1/1000 mit einem Punkt bestraft.
- Nach 60 Minuten wird der Wettbewerb abgewinkt.
- Zwischen der 20. und 40. Minute ist ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren und gegebenenfalls ein Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbstbestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!
- Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen der 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.
- Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.
- Tanken muss beim Veranstaltungsleiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheiten.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup-Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (Porsche Sports Cup) oder an 4 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.





4 PCD Club-Cup 2022

4.1 Resümee PCD Club-Cup mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke



Ein Jahr ohne Einschränkungen und nervenden Auflagen, das wünschten wir uns alle so sehr. Dem Porsche Club Schwaben mit seinen jahrzehntelangen sehr guten Verbindungen zur Rennstrecke in Zandvoort ist es gelungen am Dienstag und Mittwoch nach Ostern auf die neu umgebaute Formel 1 Strecke einzuladen. Ausgeschrieben wurden sowohl ein exklusives Fahrtraining als auch der 1. Lauf zur Porsche Club Cup Langstrecke. Ulrich Kramer wollte eigentlich nicht mehr fahren, aber zu groß war der Reiz, den F1 Kurs endlich wieder zu befahren. Der von ihm er-fahrene Gesamtsieg war dann wohl Motivation

für das ganze Jahr, das Ulrich mit einem Gesamtsieg und mehreren hervorragenden Platzierungen als Zweitplat-zierter der Jahreswertung beendete. In Zandvoort kamen Andreas Friedrich und Andreas Volke auf die Ränge 2 und 3. Die Kirchen-Hausener konnten endlich wieder zur Auftakt-Veranstaltung nach Anneau du Rhin einladen. Nach 2 Jahren aufgezwungener Corona Pause freuten sich die Fahrer endlich wieder den spannenden „Rhein-kurs“ unter die Räder zu nehmen. Der 1. Lauf ging an Ralph Pietsch vor dem Bremer Dieter Klein und Andy Distler. Der Hamburger Frank Trentz ließ im 2. Lauf keinen Zweifel an seinem Gesamtsieg aufkommen. Er verwies Dieter Kohm und Patrick Eheim auf die Plätze. In der Langstrecke musste der Inntaler Horst Wittmann nur den für den PC Schwaben startenden Richard Theurer vorbeilassen, der einen souveränen Gesamtsieg heimfuhr. Seit Jahren veranstaltet der PC Hamburg seinen Club Cup nun schon auf dem knackigen Kurs des Bilster Berg. Der für den



PC Hamburg startende Dietrich Thomas-Michael fuhr auf Rang 2 hinter dem Gesamtsieger Stefan Dick (WPC). Der 2. Lauf war dann auch eine klare Sache für Anneke Volke vom PC Möhnesee, ihr gelang der Hattrick, sie siegte im PCC, entschied aber auch die Damenwertung und die Histo Wertung klar für sich. In der Langstrecke hießen die Sieger Horst Wittmann vor Andreas Friedrich und Andreas Volke. Die begehrte Strecke des Porsche Werk in Leipzig war die nächste Station des PCD Club Cups. Der Porsche Club Osnabrück mit seinem Team hat uns wieder einen perfekt organisierten Lauf angeboten und auch das hat dort Tradition, einen sehr stilvollen Abend im Diamanten beschert. Andreas Friedrich (PC Rhein-Main) und der Kirchen-Hausener Lothar Denzel waren die beiden glücklichen Gesamtsieger des PCC, wogegen der Präsident des PC Roland zu Bremen, Dieter Klein, die Histo Wertung gewinnen konnte. Mit seinem zweifachen Gewinn legte er den Grundstein für den Gewinn der Jahreswertung. Silvia Maier (PC Isartal) gewann die Damen Wertung und unterstrich Ihren Anspruch auf die Jahreswertung. Seit einigen Jahren nutzt der PC Schwaben das Porsche Sports Cup Weekend am Red Bull Ring, um einen Lauf zur PCC Langstrecke dort auszutragen. Nur wenigen deutschen Clubsportlern ist es möglich dort zu fahren. Das Fahrer-Duo Martin Richter und Thorsten Töpel siegte auf dem F1 Kurs vor Jan Horwath und Ulrich Kramer.



Die nächste Station war der Hockenheimring mit den Porsche Club Days, Höhepunkt in unserem Motorsportkalender und geballter Porsche Sport an einem Wochenende. Doch der Reihe nach: der 1. Lauf ging an den PC Westpfalz mit dem Fahrer Wolfgang Zahn. Er chauffierte seinen 911 GT3 RS auf den Gesamtsieg, vor Andreas Friedrich und Dieter Klein. Ralph Pietsch hinter Andreas Friedrich hießen die Sieger des 2. Laufes. Die Histo Wertung ging an Dieter Klein und den für den PC Isartal startenden Gerhard Vogl. Silvia Maier baute mit 2 Siegen ihr Punkte-Konto für die Damen Wertung weiter aus. Die Langstrecke sah Andreas Friedrich vor Horst Wittmann auf dem Treppchen.

Der Porsche Club Isartal-München ist der Veranstalter auf dem Salzburgring, inmitten der Alpen des Salzburger Lands gelegen, lockt die sehr schnelle Strecke zu einem PCC Lauf.

Der Sportleiter des PC Rhein-Main, Andreas Friedrich, ließ an seinen 2 Siegen keinen Zweifel aufkommen, für Robert Schupp (PC Isartal) und Ralph Pietsch (PC Kirchen-Hausen) blieben nur die zweiten Plätze. Mit 2 sehr guten Plätzen in der Gesamtwertung ließ Silvia Maier ihr Punkte Konto erneut kräftig anwachsen.



Der für den PC Osnabrück startende Johann-Hinrich Ernst gewann mit seinem 996 GT3 beide Läufe zur Histo Wertung. In der Langstrecke mussten Christian Santifaller und Bengt Stahlschmidt, beide PC Isartal, dem GT4 Fahrer Andreas Friedrich den Vortritt lassen.

Der PC Rhein Main hat seine sportliche Heimat im Französischen Chenevieres gefunden und Präsident Heinz Brunthaler zog alle Register, um aus diesem Wochenende ein Highlight zu machen. Der Chef selbst übernahm die Ausbildung der Fahrgruppe BLAU und sorgte mit einem sehr schönen Teilnahmepreis dafür, dass alle Teilnehmer noch lange und gerne an dieses Event denken. In bester Form zeigte sich Thomas Glassl vom PC Schwaben und verwies Ulrich Kramer und Andreas Friedrich auf die Plätze 2 und 3 der Langstrecke. Für die beiden Gesamtsieger Patrick Primm (PCRM) und Remo Stork (PC Hamburg) waren es die ersten Gesamtsiege – wir gratulieren. Die Zweitplatzierten waren dann Walter Heider (PC Schwaben) und Ralph Pietsch (PC Kirchen-Hausen), die Histo Wertung ging an Johann-Hinrich Ernst und Walter Heider. Die Platin Fahrerin Silvia Maier bewies mit 2 vorderen Plätzen in der Gesamtwertung, dass die Damenwertung 2022 wohl ihre Sache werden wird.



Das wunderschöne Porsche Experience Center im Italienischen Franciacorta war nun schon zum 2. Mal nach dem phantastischen Umbau durch Porsche Italia Austragungsort des PCC.

In diesem Jahr war dies auch die Strecke, an der die Feier zu 20 Jahre PCD Club Cup stattfinden sollte. Der PCD gestaltete unter Mithilfe von vielen „Dienstbaren Geistern“ ein unvergessliches Weekend mit einer Feier im Laubengang des altherwürdigen Weingutes Riccafana. Unsere neue Clubbetreuerin Linda van Dyk ließ es sich dann nicht nehmen uns um Mitternacht mit einer herrlich dekorierten Torte „20 Jahre PCD Club Cup“ zu überraschen. Wiederum sehr stark vertreten waren auch unsere Freunde vom Porsche Club Südtirol, Ihr Sportleiter Gustav Rechenmacher brachte wirklich alle seine Sportfahrer zu uns. Auf der Strecke wurde am Freitag zum Ladies-Training mit „Frauen-Versteher“ Gerry Haag gerufen, nach 2 Jahren Pause ein voller Erfolg. Der am Samstag durchgeführte PCC war dann der Tag der beiden für Kirchen-Hausen startenden GT3 Fahrer Thomas Maier und Andy Distler, die jeweils einen Gesamtsieg nach Hause fuhren. Sie siegten vor Horst Wittmann und Frank Trentz. Die Langstrecke ging an den für den PC Chemnitz-West Sachsen startenden Jan Horwath, der vor den beiden für Schwaben startenden Thomas Glassl und Richard Theurer siegte. Thomas Wiedemann (PC Isartal-München) mit seinem 914/6 gewann den einen Lauf zur Histo-Wertung, der Augsburgener Tommy Meese den 2. Lauf. Silvia Maier ließ sich auch in Franciacorta nicht beirren und siegte bei den Damen.



Der unerwartet große Erfolg der 1. PCD-Taycan-Competition im letzten Jahr und das sehr positive Feedback von Seiten Porsche und des DMSB verlangten förmlich nach einer Neuauflage in diesem Jahr. 19 wunderschöne Taycan aller Typen waren dann auch das Maximale, was der Infrastruktur in Leipzig zuzumuten war. Wiederum viele Teams aus den Porsche Zentren und den Porsche Clubs kämpften um Kilometer auf der Strecke und um die ideale Ladetechnik. Ein spannendes Wochenende mit herrlichem E-Motorsport im Rahmen des PCD Club Cup. Nach vielen Jahren im Niederländischen Assen musste der PC Roland zu Bremen nun kostenbedingt die Bremse treten und wick auf den Circuit in Meppen aus. Nicht alle Teilnehmer waren im Vorspann so begeistert von diesem Wechsel. Auch an der sehr schön organisierten Abendveranstaltung gab es noch manche Zweifel an dieser



Wahl. Temperaturen von 24 Grad Ende Oktober, eine wirklich perfekte Organisation, ein rustikales Mittagessen im freien und eine Strecke, die alle Fahrer sehr forderte, zauberten aber ein Lächeln in die Gesichter der Fahrer. Jedenfalls bekamen die Bremer viel Lob für Streckenwahl und den Mut nach Meppen zu wechseln. Tenor bei der Siegerehrung: 2023 sind wir alle wieder dabei, hier in Meppen!

Aufs Treppchen kamen und erhielten wunderschöne Pokale: In der Langstrecke Dirk Rabehl vor Andreas Volke und Horst Wittmann. Der für den PC Rhein-Main startende Friedhelm Rieb fuhr den Gesamtsieg im Lauf 1, vor Andreas Friedrich und Horst Wittmann. Der 2. Lauf sah Stefan Dick als Gesamtsieger, vor Lothar Denzel, Horst Wittmann und Thomas Michael Dietrich. Christina Siemes (PC Osnabrück Weser-Ems) konnte beide Läufe für sich entscheiden und gegen Dieter Klein (PCR) war in der Histo kein Kraut gewachsen. Die Siegerehrung zog sich auch deshalb in die Länge, weil „unser“ Zeitnahme Team Moni und Christoph Preu bereits die Jahreswertung mitbrachte und der Sportleiter Michael Haas daraus zitieren konnte. Lautes Klatschen und Jubel in vielen Tönen waren der Dank dafür. Mit dem Hinweis auf die Jahresfeier im Porsche Werk in Leipzig hieß es dann auch endgültig Abschiednehmen, die letzte, ja die allerletzte Sportveranstaltung des Jahres 2022 war vorbei.

Was bleibt? Eine sehr spannende und sehr schöne Saison, viele schöne Stunden auf den besten Strecken und sehr heitere Abend-Veranstaltungen durften wir gemeinsam erleben, viele neue Fahrer kennenlernen und immer wieder alte Freunde treffen. Es bleibt festzuhalten, 2022 war für uns und den PCD ein wirklich gelungenes Motorsport-Jahr.

Michael Haas, PCD Sportleiter





4.2 Veranstaltungen 2022 PCC und PCC-Langstrecke

4.2.1 19.04.22 – 20.04.22 Zandvoort – PC Schwaben



PCC-Langstrecke



Die Organisation war sich schon im Januar einig, die einmalige Gelegenheit zu nutzen und in Zandvoort auch einen Lauf zur PCC Langstrecke anzubieten.

Wer kann schon von sich behaupten eine Langstrecke in Zandvoort gefahren zu haben. So postierten sich die Pausenkontrolleure in der Boxengasse und die Langstrecke wurde für rund eine Stunde auf den Kurs geschickt. Zwischen der 20. und der 40. Minute galt es eine Zwangspause einzulegen, sie wurde teilweise auch zum Fahrerwechsel genutzt oder einfach nur um dem Reglement genüge zu tun.

Gleich nachdem die Ergebnisse von der Zeitnahme kamen, wurde zur Siegerehrung in die Service Box des PZ

Reutlingen gerufen. Nach der Vorrede des Präsidenten Fritz Letters übernahmen die beiden Sportleiter Gerry Haag und Michael Haas die Ehrung der gespannt wartenden Sieger und Platzierten. In der Klasse 1 hießen die Sieger Andreas Volke vor dem Team Heider-Heider. In der Klasse 3 schaffte Horst Wittmann den Klassensieg, er konnte sich über den Sieg, den Aufstieg in die Klasse Platin und über ein neues Auto freuen. Auf den Plätzen 2 und 3 kamen vom Veranstalterclub, dem PC Schwaben, die Fahrer Dieter Kohm und Richard Theurer.

Der neugewählte Sportleiter des PC Rhein-Main Andreas Friedrich konnte sich über den 2. Platz in Klasse 2 freuen, er musste nur unseren langjährigen Teilnehmer Ulrich Kramer ziehen lassen, der den Klassensieg und den Gesamtsieg für den PC Rhein Main vermelden konnte. Großes Lob bekam der Veranstalter für die außergewöhnlich schönen Ehrenpreise, die Gerry zusammengestellt hatte.

De Haven am Abend



Wir wären nicht beim PC Schwaben zu Gast, wenn er nicht auch abseits der Strecke für Highlights sorgen würde. Nachdem die Porsche in den Boxen oder auf dem Parkplatz versorgt waren, machten wir uns zu Fuß, immer dem herrlichen Strand entlang, zum Beach-Club – De Haven auf. Dort waren wir exklusiv, nur der PC Schwaben, bei traumhaftem Sonnenuntergang zu einem "Servierten Barbecue" eingeladen. Was sich dahinter wohl verbergen mag, wurde lange gerätselt? Auf sehr geschmackvoll gestalteten Tellern wurden 7 Gänge des Barbecue serviert. Ein mehr als gelungener

Abend.

Am Mittwoch durften wir nochmals bis 13 Uhr auf die Strecke, was von sehr vielen Teilnehmern nochmals genutzt wurde um der erlernten Ideallinie noch den letzten Schliff zu geben. Die noch anwesenden Instruktoeren waren sehr gefragt, galt es doch noch restliche Unklarheiten über Bremspunkte und Schaltvorgänge zu klären. Gegen 13 Uhr hieß es dann schon "Abschiednehmen", alle waren sich aber einig: ein schöneres Nachosterfest ist kaum machbar. Das Traumwetter, die herrliche Stimmung und die Freude über ein Befahren des F1 Kurses waren riesig. Wir kommen wieder!



Text: Michael Haas

Bilder: Ute Kräger, Gerry Haag, Fritz Letters



4.2.2 23.04.22 Anneau du Rhin – PC Kirchen-Hausen

PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Nach zweijähriger Pause konnten wir in diesem Jahr endlich wieder traditionell die Saison in Anneau du Rhin eröffnen. Einige Teilnehmer reisten bereits am Vortag an und genossen die Vorzüge des nahen Hotel Domaine du Moulin mit einem hervorragenden Abendessen sowie einem Outdoor-SPA-Bereich.

Am frühen Samstagmorgen starteten die Porsche Fahrer an der Strecke mit der Papierabnahme, die trotz der neuen Haftungsverzichtsregelung reibungslos und digital ablief. Pünktlich um 8:30 Uhr wurde die obligatorische Fahrerbesprechung durchgeführt.

Den Teilnehmer wurde die Strecke in verschiedenen Fahrgruppen beim geführten Fahren von erfahrenen InstruktorInnen nähergebracht.

Mit freudigen Gesichtern wurden die Trainingsläufe in den verschiedenen Wettbewerben gemeistert.

Auch die durchwachsenen Wetterbedingungen konnten der guten Laune nichts antun.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass die Bandbreite der Fahrzeuge recht groß ist und auch wieder historische Porsche am Start waren.

Kleinere Wehwehchen der Fahrzeuge wurden sofort von den hilfsbereiten Monteuren des Porsche Zentrum Hegau-Bodensee behoben. Ganz lieben Dank hierfür.

Weil das Adrenalin im Blut kaum Appetit macht, gab es diesmal kein großes Mittagessen, sondern schnelle Snacks, wie der elsässische Klassiker Flammkuchen, die an der frischen Luft eingenommen werden konnten.



So hatte man auch das immer noch vorhandene Unwohlsein einiger, mit vielen Menschen in geschlossenen Räumen zu sein, gar nicht erst aufkommen lassen. Fahrer und Fahrerinnen samt Familien hatten so eine gemeinsame, entspannte Pause. Die bestuhlte Halle wurde erst gar nicht genutzt.

Am Nachmittag fand nach den Club Cup Läufen die abschließende Prüfung in der PCC Langstrecke mit einem einstündigen Langstreckenlauf statt.

Vielen Dank an Christoph und Monika Preu welche wie gewohnt schnell und gewissenhaft die Ergebnisse aller Läufe zusammengestellt haben, so dass die Siegerehrung am Ende eines schönen Tages pünktlich beginnen konnte. Sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

Text: Karin Bacher

Bilder: Birgit Stanzl





4.2.3 30.04.22 Bilster Berg – PC Hamburg

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Als wir am Samstagmorgen aus dem vertrauten Hotel Germanenhof kamen, war alles nass und mit 7°C eher kühl. Eben doch noch aprillig und noch kein mildes Maiwetter, was schade war.



Das morgendliche Procedere lief mit gewohnter Routine in seinem geregelten Gang ab. Die fünf neuen Teilnehmer der Fahrtrainingsgruppe bekamen eine separate und speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Einweisung, um die einzelnen Abläufe der Veranstaltung zu verstehen. Hierfür nahm sich der Präsident Vitus Harder die Zeit, um für diese Gruppe das geführte Fahren auf der noch nassen Strecke mit angepasstem



Tempo durchzuführen. Das nachträgliche Lob zeigte, dass diese Art und der Umgang mit den zukünftigen PCC-Fahrern, als erfolgversprechende Methode beibehalten werden sollte.



Sowohl die Erst- als auch die Wiederholungstätter unter den Teilnehmern fanden damit, fachmännisch geführt, schnell die Ideallinie und nicht zuletzt die richtigen Bremspunkte auf dem anspruchsvollen 4,2 Kilometer langen Rundkurs. Die am Vormittag noch nasse Strecke erforderte sehr viel Gefühl und ein hohes Maß an Wachsamkeit, um sein Sportgerät im Griff und damit auf der Strecke zu halten. Gerade die nach außen hängenden und noch nassen Kurven stellten ein erhöhtes Risiko dar, bei dem der Gasfuß sehr gefühlvoll und gut dosiert eingesetzt werden sollte.

Das Teilnehmerfeld war mit vielen schnellen GT Fahrzeugen angereicht, einschließlich des brandneuen 992

GT3 unseres Sportleiters Frank Ripp. Aber die Bandbreite der Fahrzeuge war groß, und so gab es auch eine ganze Reihe historischer Porsche im Teilnehmerfeld zu bestaunen, die ebenfalls mit tollem Speed ihre Runden absolvierten.

Nach den PCC - Läufen fand am Nachmittag, als abschließende Prüfung, der einstündige Langstreckenlauf statt. Die 9 Fahrer in 7 Fahrzeugen nahmen diese Wertung in Angriff. Dieses Jahr kamen alle Langstrecken-Piloten innerhalb des vorgesehen Zeitfensters zum vorgeschriebenen 60 Sek. Boxenstopp herein.

Bei der Siegerehrung wurden die anspruchsvollen Pokale an die Gewinner übergeben. Fritz Letters, der uns schon den ganzen Tag mit Rat und Tat unterstützt hatte, übernahm dankenswerter Weise diese ehrenvolle Aufgabe.

Abschließend ein ganz besonders herzlicher Dank an Oliver Söhnel für seine Unterstützung an der Strecke sowie Frank Ripp und seine Frau Lena, die schon im Vorfeld bei der Organisation im Hotel Germanenhof für einen reibungslosen Ablauf bei dieser wieder sehr schönen und anspruchsvollen Veranstaltung sorgten.

Wir alle hatten, trotz besonderer Herausforderungen, sehr viel Spaß am Bilster Berg.

Text: Vitus Harder

Fotos: Axel Schmies + Fritz Letters



4.2.4 10.07.22 Porsche Leipzig – PC Osnabrück Weser/Ems

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke



2022 – endlich halbwegs normale Zeiten, unser Termin für den PCD Club Cup in Leipzig fiel auch in diesem Jahr auf Anfang Juli, alles lief planungsgemäß an, die Urlaubszeit zehrte allerdings etwas an den Teilnehmerzahlen! Eine Mischung aus „alten Hasen“ und „Newcomern“ versprachen ein interessantes Starterfeld. Am Samstagabend begrüßte Präsident Hero Schwarze die Teilnehmer, darunter erfreulicher Weise auch wieder viele motorsportinteressierte Gäste, für die bereits der Besuch im einzigartigen „Diamanten“ mit seiner Kollektion von historischen Porsche Rennwagen ein ganz besonderes Erlebnis darstellt. Wie gewohnt verzaubert uns die Catering-Crew mit einem fantastischen Buffet, DJ Volker sorgte für den musikalischen Hintergrund. Im Vordergrund steht aber das persönliche Kennenlernen, der Austausch in Benzingesprächen, dem Miteinander und der Vorfreude auf den kommenden Tag! Am Sonntagmorgen, bei Eintreffen der Teilnehmer aus 22 Clubs, öffnete der Himmel

seine Schleusen - endlich Regen - aber warum gerade heute? Das morgendliche Prozedere, die Papierausgabe lief in gewohnter Routine ab. Durch die bereits zugesandten Unterlagen und der Papierausgabe, die für die Teilnehmer der Abendveranstaltung bereits am Samstag möglich war, wurden die Startunterlagen durch Jutta Schwarze und ihr Team ohne Wartezeiten zügig ausgegeben. Nach erfolgter Fahrerbesprechung, durchgeführt von Supervisor Felipe F. Laser und Vorstellung der Instruktorinnen schaltete pünktlich um 9.00 Uhr Rennleiter Carsten Spengemann und Marion De Jonge die Boxen-Ampel auf Grün. In drei Fahrgruppen ging es, bei noch nasser Strecke in angepasstem Tempo zum „Guide-Fahren“ auf den anspruchsvollen Rundkurs. Hier ein besonderer Dank an die umsichtigen Instruktorinnen Fritz Letters, Stefan Lindenlaub, Klaus Haber und Ulrich Bläute. Die Fahrgruppen, mit max. 25 Fahrzeugen, boten Fahrspaß vom Feinsten!



Nach den lehrreichen Vormittagsstunden wartete auf die Racer im Restaurant eine köstliche Stärkung. Danach konnte man, bei abgetrockneter Strecke die Crème de la Crème der Club Cup Fahrer auf Trophäenjagd sehen und einige Köhner der Gruppe Rot brannten wieder sensationelle Rundenzeiten in den „Leipziger Asphalt“, hier war purer Fahrspaß angesagt. Nach den PCC-Wertungsläufen wurde der einstündige Langstreckenlauf mit einem innerhalb eines Zeitfensters vorgesehenen Boxenstopp gestartet, alle 15 Piloten absolvierten diese Herausforderung problemlos. Bei kleinen technischen Problemen standen Delil Bilek, Werkstattmeister im Porsche Zentrum Osnabrück und Team hilfreich zur Seite. Schnell und präzise wurden, wie gewohnt sämtliche Zeiten und Ergebnisse von unseren langjährigen

Zeitnehmern Christoph und Moni Preu zusammengestellt, sodass die Siegerehrung am Ende eines großartigen, ohne Probleme und Zwischenfälle verlaufenen Tages pünktlich beginnen konnte. Kurze Dankesworte richtete Präsident Hero Schwarze an alle helfenden Hände und die Club Cup Fahrer für ihr umsichtiges Verhalten auf der Rennstrecke, bevor die Siegerehrung mit PCD Sportleiter Michael Haas an die gespannt wartenden Sieger und Platzierten begann. Die großartige Atmosphäre bei Porsche Leipzig und eine perfekte Organisation machte die Veranstaltung wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2023, wenn es wieder heißt: „Gentlemen, please start your engines“.

Text: Hero Schwarze

Bilder: Maksym Lobachov / Motoemotion Media Chris Schreiter



4.3 22.07.22 Red Bull Ring – PC Schwaben



PCC-Langstrecke



Für einen Porsche Fahrer ist es kaum noch möglich auf dem anspruchsvollen Red Bull Ring in der Steiermark zu fahren. Die herrliche F1 Strecke im Süden Österreichs – eingebettet in eine traumhafte Voralpenlandschaft – ist sehr begehrt und entsprechend teuer.

Schon einige Jahre nutzt der PC Schwaben das Porsche Sports Cup Weekend dazu, unseren Fahrern dieses High-light auf – und abseits der Strecke - als Lauf zur Langstrecken-Meisterschaft des PCD anzubieten.

Nicht nur die spannende Strecke mit fordernden Bergauf- und Bergab-Passagen, auch die gesamte Infrastruktur und Anlage des Kurses ist einmalig in unserem "PCD-Circus" und immer eine Reise wert.

Freitag, den 22.07.22, riefen wir pünktlich um 12 Uhr in

den Briefing-Raum zur obligatorischen Fahrerbesprechung. Souverän, wie immer, ging unser Präsident Fritz Letters auf die Eigenheiten der Strecke ein und gab wichtige Hinweise zum Ablauf des Nachmittags und des Abends. Im Rahmen des "Heger-Testtags" gab es ausreichend Zeitslots über den Nachmittag verteilt, um sich und den Porsche auf den nicht leichten Kurs einzustimmen.

Um 17 Uhr schaltete die Boxenampel auf GRÜN und die lange Reihe wunderschöner Porsche wurde auf die Strecke geschickt. Nun hieß es eine Einführungsrunde zum Kennenlernen des Kurses und dann die alles entscheidende Setzrunde in der richtigen Rundenzeit zu legen. Dabei musste die Zeit für den Pflicht-Boxen Stopp mit Boxen-Ein- und Ausfahrt mit einkalkuliert werden.

Dann folgten 18 Runden, nur unterbrochen zwischen der 20. und 40. Minute zur Pflicht-Pause von 1 Minute. Diese wurde entweder zum Fahrerwechsel oder einfach nur als kurzer Stopp benutzt.

Der PCD Sportleiter Michael Haas und Fritz Letters nahmen die Siegerehrung mit seinem Vizepräsidenten Claus Plappert vor.

Groß war die Freude über die liebevoll ausgewählten neuen Ehrenpreise, die der PC Schwaben für die Teilnehmer ausgesucht hatte. Seriensieger Thomas Glassl, PC Schwaben, hatte mit Blasenbildung im Kraftstoffsystem bei seinem 968 zu kämpfen und musste nach der Pause aufgeben. In der Klasse 2 riss die Glücksphase von Ullrich Kramer, PC Rhein-Main, nicht ab, die mit seinem Gesamtsieg in Zandvoort begonnen hat. Er stand als Klassensieger vor dem Inntaler Horst Wittmann und dem neuen Sportleiter des PC Rhein Main, Andreas Friedrich, auf dem Treppchen. In der großen Klasse holten sich das Team Martin Richter, PC Isartal, und dem für den PCD startenden Thorsten Töpel sowohl den Klassen als auch den Gesamtsieg.

Einhelliger Tenor: eine sehr gelungene Veranstaltung an einer der schönsten Strecken bei einem traumhaften Wetter – und wir wollen 2023 wieder in der Steiermark fahren.

Einhelliger Tenor: eine sehr gelungene Veranstaltung an einer der schönsten Strecken bei einem traumhaften Wetter – und wir wollen 2023 wieder in der Steiermark fahren.



Text: Michael Haas – Sportleiter Porsche Club Deutschland, Bilder: Gruppe-C



4.3.1 06.08.22 Salzburgring – PC Isartal-München

PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining



Sollte es nach der langen Hitzeperiode ausgerechnet jetzt zum Regnen kommen? Für das BBQ am Freitagabend im Hotel Königgut reichte das schöne Wetter jedenfalls noch. Temperaturen sehr angenehm, aber schon ab und an ganz leichte Niesel-schauer und eine üble Wettervorhersage für den Sams-

tag. Wie dem auch sei, Begrüßung, Abendessen und Fahrerbesprechung gingen entspannt über die Bühne. Über 50 Gäste hatten sich dazu eingefunden und genossen die Leckereien vom Grill.

Am nächsten Tag sah die tiefhängende Wolkendecke nicht besonders vielversprechend aus, aber glücklicherweise blieb es nahezu den gesamten Vormittag trocken. Gemäß dem Zeitplan konnten die Fahrgruppen Rot und Schwarz pünktlich auf die Strecke. Für die „blauen“ Fahrtrainings-Teilnehmer gab es vom Sportleiter Jochen Adam zunächst eine detaillierte Einweisung in der Box. Anschließend ging es mit dem Chef-Instruktor Bengt Stahl-schmidt und unseren weiteren Instruktor Thommy Meese, Martin Köck und Fritz Letters raus auf den Rundkurs. PCD Präsident Fritz Letters führt seine Gruppe mit dem Taycan Turbo auf den Kurs. Einmal mehr zeigte er was ein Elektroflitzer auf der Rennstrecke drauf hat. Besonders freuten wir uns, neben den Mitgliedern von 10 deutschen Clubs, eine große Gruppe von Motorsportlern aus dem slowenischen Porsche Club begrüßen zu können.

Noch vor dem Mittagessen konnte der erste Wertungslauf problemlos absolviert werden. In der Pause zog sich der Himmel dann aber zu und der Nieselregen vom Vorabend kehrte zurück. Völlig ungewohnt in diesem heißen Sommer mal wieder eine Jacke zu tragen!

Glücklicherweise war der Start in die Wertungsläufe am Nachmittag wieder weitgehend trocken. So konnte das Programm gemäß Planung gut absolviert werden. Nur die Langstrecken-Wertung blieb vom Regen leider nicht verschont.

Bei der Siegerehrung zeigte sich, dass Silvia Maier vom Porsche Club Isartal-München bei den Damen und Andreas Friedrich vom Porsche Club Rhein-Main mit den Bedingungen am besten zurechtkamen. Beide hatten die ersten Plätze gepachtet und somit die Pokale voll abgeräumt.

Fritz Letters dankte dem Porsche Club Isartal-München für einen gelungenen Motorsporttag und motivierte die Fahrerinnen und Fahrer auch bei den noch anstehenden Veranstaltungen an den Start zu gehen.

Mit dem herzlichen Dank an PCI Sportleiter Jochen Adam und sein komplettes Team verabschiedete PCI-Präsident Erwin Pfeiffer die Teilnehmer auf die Heimreise. Bis zum nächsten Mal.



Servus und bis zum nächsten Mal.

Text: Erwin Pfeiffer

Bilder: Fritz Letters, Erwin Pfeiffer und Manuel Mackinger



4.3.2 20.08.22 Circuit de Chenevières – PC Rhein-Main PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining



10-Jähriges Jubiläum – Zu Gast in Chenevières



Aus den Aufzeichnungen unseres Clubs ergibt sich, dass wir anno 2013 erstmals eine Veranstaltung am Circuit de Chenevières ausgerichtet haben. Im ersten Jahr ein Fahrtraining, ab 2014 PCD-Club-Cup Veranstaltung auch mit PCC-Langstreckenwertung und Fahrtraining, also für jeden das passende Angebot. Gleichwohl sind solche Jubiläen häufig Anlass, Bilanz zu ziehen. Gern werden darin Statistiken präsentiert, beispielsweise, wie viele Runden gefahren, Mineralwasser getrunken und Kraftstoff verbraucht wurde. Aber da wir kein Verein von Statistikern sind, bleibt festzuhalten, jedes Jahr viel Spaß bei Motorsport, eingerahmt von einer großen Portion Geselligkeit,

Anerkennung, Kameradschaft und Emotionen. Es hat sich immer wieder gelohnt und werden im nächsten Jahr das zehnjährige Jubiläum des Wettbewerbs PCD Club-Cup in Chenevières feiern!

Der erste Abend klang mit Benzingesprächen aus, wobei die Themen GT4 RS und GT3 RS dominierten.

Samstag war Club-Cup Tag. Weil der Wettergott gesehen hatte, dass alle Teilnehmer ihre Fahrzeuge sauber und in gutem Zustand vorbereitet hatten, wurde in der Nacht die Stecke noch mal „feucht durchgewischt“, leider zu intensiv, daher musste am Vormittag die Stre-



cke erst einmal trockengefahren werden. Anspruchsvoll für die Fahrer, aber machbar, was für die hohe fahrerische Kompetenz und Disziplin aller Teilnehmer in dieser Wettbewerbsserie spricht.

In die Veranstaltung integriert wurde ein Fahrtraining im Stil eines kleinen Sportfahrerurses mit Fahrerbesprechung. Die zahlreichen Fragen der Teilnehmer waren

ein willkommenes Zeichen des hohen Interesses. Abgerundet wurde dieses Fahrtraining mit der praktischen Vertiefung des Gelernten durch ein zweites geführtes Fahren auf der Rennstrecke.

Zum Mittagessen gab es noch eine Änderung der willkommenen Art: Die Rennstreckenbetreiber stellten uns diesmal ihren Barocksaal zur Verfügung, der mit Kronleuchtern und Originalgemälden aus dem 17. und 18. Jahrhundert stimmungsvoll geschmückt war und ein prächtiges Ambiente auch für die Siegerehrung bot.

Das Serviceteam vom Porsche Zentrum Bad Homburg-Oberursel, verstärkt durch das Porsche Zentrum Frankfurt a.M., konnte sich den Kleinigkeiten und Standards widmen, so dass alle Wertungsläufe pünktlich und mit nahezu allen Fahrzeugen stattfinden konnten. Es blieb sogar Zeit für die Reifenreparatur eines Wohnmobils. Herzlichen Dank an das Serviceteam Julius Jungk und Marco David für ihre Kompetenz, ihr Engagement und ihre ganztägig ausgestrahlte Begeisterung für die Club-Cup Veranstaltung.

Der Vorstand des Porsche Club Rhein-Main dankt folgenden Helferinnen und Helfern:

Michael Haas für Fahrerbesprechung, die Instruktion unserer Teilnehmer am Fahrtraining und den Gästen der Backstage-Tour sowie die gewohnt amüsante Siegerehrung.

Moni und Christoph für die wie immer kompetente Zeitnahme und die schelle Veröffentlichung der Ergebnislisten. Anke Lawenstein, Thomas Maier und Heinz Brunthaler als Instrukteure.

Ingrid Brunthaler, Peter Vogel, Dietmar Kölsch und Erik Schiffer für die Unterstützung im Fahrerlager und in der Boxengasse.

Bilder: Valerian Jenny

Text: Valerian Jenny und Andreas Friedrich



4.3.3 09.09.22 – 10.09.22 Franciacorta – Porsche Club Deutschland PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining



Sehr lange schon freuten wir uns auf das Wochenende im neuen Porsche Experience Center (PEC) Franciacorta. Für den Samstagabend war eine kleine Feier „20 Jahre PCD Club-Cup“ angesagt. Das altherwürdige Weingut Ricafana, inmitten der vielen Weinberge gelegen, bot uns dazu den sehr feierlichen Rahmen.

Sylvia und Claus Plappert bauten sofort Ihr Strecken-Office auf und begannen mit der Ausgabe der Startnummern und Unterlagen. Gerry Haag markierte auf dem Kurs die Brems- und Einlenkzonen und die jeweiligen Scheitelpunkte der Kurven. Im für uns neuen Briefing Raum rief Fritz Letters zur ersten Fahrerbesprechung für die "Ladies" auf. In unseren Boxen verteilten Moni und Christof Preu, unser Zeitnahme Dreamteam, die Funkgeräte und schon ging die Boxenampel auf GRÜN und hinter dem Instruktor Gerry Haag ging es zum ersten Mal auf die Strecke.



Freitagabend dann im Piccolo Sala das erste gemeinsame Abendessen. Fritz begrüßte die Gäste und gab Hinweise zum Ablauf des nächsten Tages. Getreu dem Motto „der frühe Vogel“ machte sich die Organisation kurz nach 7 Uhr auf den Weg zum PEC: Boxen aufschließen, Papierabnahme aufbauen und Ordnung auf dem Parkplatz schaffen. Angeführt von ihrem toughen Sportleiter Gustav Rechenmacher trafen unsere Freunde vom PC Südtirol ein, sie stellten mit 8 Fahrzeugen wiederum die

stärkste Truppe des heutigen Tages.

Nach dem „Geführten Fahren“ und dem folgendem „Freien Fahren“ galt es noch vor der Mittagspause den 1. Wertungslauf zu absolvieren.

Pünktlich um 15 Uhr war Start der PCC Langstrecke und kurz darauf bezogen die Pausenkontrolleure ihren Platz um die Zwangspause von 1 Minute zu überwachen. Ein abschließendes Freies Fahren wurde von einigen Unentwegten bis zum Abwinken genutzt, die Strecke fand wirklich Gefallen.

Kurz vor 17 Uhr wurde lautstark zur Siegerehrung in der Box gerufen. Mit PCD Banner geschmückt standen auf dem Pokaltisch wunderschöne Pokale, alle mit einem orangefarbenen RS geschmückt, den die Teilnehmer nur zu gut kannten. Mit einem besonderen Gastgeschenk bedankte sich Sportleiter Gerry Haag bei den „Südtirolern“ für ihre Freundschaft und ihre Teilnahme bei uns.

Die Anreise zum alten, edlen und idyllisch gelegenen Weingut sollte, dem guten Wein geschuldet, nicht mit den eigenen Porsche erfolgen. Linda van Dyk, unsere Clubbetreuerin, hat uns als Überraschung einen Jubiläumskuchen mit Feuerwerk und Aufschrift: 20 Jahre PCD Club Cup organisiert. Liebe Linda, an dieser Stelle, nochmals herzlichen Dank für die wirklich gelungene Überraschung im „Traumschiff“-Stil.

Fritz Letters hielt eine bemerkenswerte Rede mit einem Rückblick und einer kurzen Entstehungsgeschichte ehe der Sportleiter Michael Haas die 4 sehr speziellen Ehrenpreise übergab. Henning Wedemeyer hielt uns über 20 Jahre die Treue, Theodor Holzschuh gehörte auch zu den Männern der ersten Stunde und Thomas Maier kam nur wenig später zu uns. Nicht vergessen wurde auch unser Zeitnahme Team mit Christof und Moni, längst ist aus der Geschäftsbeziehung eine tiefe Freundschaft geworden.

Ein in jeder Beziehung traumhaftes Club Cup Weekend ging zu Ende.

Prossimo anno

PCD Club Cup in Franciacorta



Text: Michael Haas

Bilder: Fritz Letters



4.3.4 22.10.22 – 23.10.22 Porsche Leipzig – Taycan Competition



Nach dem sehr großen Erfolg im letzten Jahr, war uns klar, die Taycan Competition wird wohl fester Bestandteil im Motorsport-Kalender des Porsche Club Deutschland werden. Am Samstag trafen um die Mittagszeit die ersten Teilnehmer im Hotel ein. Die ersten Taycan parkten dekorativ



auf dem Hotel-Parkplatz. Die Organisation, bestehend aus Fritz Letters, Gerry Haag und Michael Haas fuhr ins Werk um dort mit den Verantwortlichen die letzten Unklarheiten zu beseitigen und den Ablauf zu optimieren. Unsere Porsche Clubbetreuerin, Linda van Dyk, übernahm sofort den Empfangs-Counter und wurde für die beiden Tage eine unverzichtbare Hilfe der Organisation.

In kürzester Zeit galt es sowohl DMSB Race Cards, Haftungsausschlüsse und andere Formalitäten für teilweise bis zu 4 Fahrer zu erledigen.

Das Starterfeld bot wiederum eine tolle Mischung aus „alten Haudegen“ mit teilweise sehr interessanten Fahrerpaarungen, vielen jungen Fahrern und erfreulich vielen Porsche Zentren, die hier Flagge zeigten.

Nach dem hervorragenden Unterricht bei der Pilotveranstaltung im letzten Jahr ist es uns wiederum gelungen Thomas Riethmüller als Referenden und natürlich auch als Instruktor zu gewinnen. Waren es beim ersten Vortrag überwiegend Tipps und Hinweise zur Technik, so beleuchtete Thomas diesmal dieses Jahr die Hintergründe der E-Mobilität und gab einen Ausblick, wohin die „Reise“ im Hause Porsche geht.

Kurz nach 8 Uhr hieß es auf zur Fahrerbesprechung, in der sich unser Präsident und der Chef-Instruktor der Werkstrecke "kreativ" ergänzten und so für eine launige Stimmung sorgten. In Gruppen eingeteilt übernahmen unsere Instrukoren Alex Schöbel, Thomas Riethmüller, Gerry Haag und Fritz Letters ihre Gruppen auf der Strecke und gaben Tipps zu Einlenk- und Bremspunkten sowie zur richtigen Ideallinie. Nach dem „Geführten Fahren“ konnten alle Fahrer beim „Freien Fahren“ das eben Gelernte selbst in Ruhe umsetzen.

Je nach der individuellen und natürlich sehr geheimen Strategie wurde draußen um jeden gefahrenen Meter gekämpft und nicht jeder Teamchef war mit dem Fahrstil seines Drivers einverstanden.

Die Fahrerwechsel gingen flott und professionell von statten und die Auswahl an „GRÜNEN“ Ladestationen war ausreichend. Auf die Sekunde genau wurde um 16:30 Uhr abgewinkt und mit Spannung dann auf das Ergebnis gewartet. Kurz nach 17 Uhr erschien unser Präsident mit dem Ergebnis und nach ein paar Dankesworten an die Teilnehmer, die Organisation und an das Team von Porsche Leipzig konnte der Sportleiter mit der Siegerehrung beginnen. Unsere Fahrer konnten die wunderschönen und teilweise beleuchteten Ehrenpreise aus der Hand unserer Clubbetreuerin empfangen, Linda ließ es sich nicht nehmen und übergab die Preise selbst.



Allen nochmals herzlichen Dank sagend und eine gute Heimfahrt wünschend verabschiedete unser Präsident die Gäste.

Bericht: Michael Haas,

Bilder: Sebastian Kubatz, Gerry Haag und Fritz Letters



4.3.5 30.10.22 Circuit Meppen – PC Roland zu Bremen PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke Fahrtraining



Bye, bye Assen, hallo Meppen!



Der kurvenreiche Rundkurs in Meppen wurde 2016 auf dem Gelände des ehemaligen Kraftwerks eröffnet. Daran erinnert noch der Kühlturm, den ein Kunstwerk von Christoff Rihs ziert: die größte Weltkarte laut Guinness-Buch der Rekorde. Streckenbetreiber Peter Tunissen hat uns freundlich aufgenommen und die, um eine spannende Steilkurve erweiterte, und neu asphaltierte Strecke sollte dann auch allen Aktiven entgegenkommen.

Obwohl oder gerade weil in der Nacht die Zeitumstellung stattfand, trafen am Sonntag alle Teilnehmer um 8:00 Uhr pünktlich an der Rennstrecke ein. Man nahm die erforderlichen Transponder bei Moni und Christoph Preu in Empfang und bereitete die Fahrzeuge für die Veranstaltung vor.

Der neue Austragungsort mit der Strecke und dem Umfeld stellte eine besondere Herausforderung an die Organisation unter Clubpräsident Dieter Klein und sein Team. Durch die tatkräftige Unterstützung von Streckenbetreiber Peter Tunissen, PCR Sportleiter Fabian Westermann und das PCR

Team gelang jedoch ein problemloser Start der Veranstaltung.

Die Instrukturen hatten in einer Erprobungsfahrt auf der noch unbekanntem Strecke die Ideallinie ausgelotet und den Teilnehmern im geführten Fahren vermittelt.

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch in der Langstrecke wieder heiß gekämpft, denn jeder wollte beim letzten Lauf noch seine Position in der Gesamtwertung absichern oder sich gar verbessern. Besondere Unterstützung bekamen Anneke und Andreas Volke durch den Besuch des PC Mönnesee. Die angereisten Club-Kameraden bejubelten den Boxenstopp von der Aussichtsterrasse.

Dank der guten Arbeit von Peter Tunissen und seinem Streckensicherungsteam kam es bei der gesamten Veranstaltung zu keinen nennenswerten Zwischenfällen.

Unser besonderer Dank gilt auch diesmal dem Sportleiter des PCD, Michael Haas sowie Moni und Christoph Preu für die wie immer akkurate Zeitnahme



und das Erstellen der Jahreswertung noch vor Ort. Somit können sich die Sieger im Gesamtklassement schon auf die Abschlussfeier in Leipzig freuen. Alle Sieger und auch die Teilnehmer des Fahrtrainings wurden bei der Siegerehrung gebührend gefeiert. Die engen Wertungen im niedrigen 2-stelligen Bereich, spiegelten den Wettkampf auf der Strecke wider. Den Gesamtsieg der ersten Prüfung holte Friedhelm Rieb vor Andreas Friedrich. In der zweiten Prüfung führte dann Stefan Dick mit 8 Punkten die Gesamtliste an, dicht gefolgt von Lothar Denzel. In der Langstrecke gewann Dirk Rabehl, der 2. Platz ging an Andreas Volke. In der Histo-Wertung holte Dieter Klein sozusagen den Heimsieg.

Weiterhin danken wir auch unserem niederländischen Freund und Streckenbetreiber Peter Tunissen mit der Streckensicherung. Ein Dankeschön geht auch an die Mechaniker des PZ Oldenburg für die technische Unterstützung.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren beiden Fotografen Henk und Jasper Meima, die nicht den Weg von Wildervank in den Niederlanden nach Meppen gescheut haben und uns wieder einmal mit einer großen Anzahl toller Fotos unterstützt haben.

Somit ging auch in diesem Jahr für alle Teilnehmer ein erfolgreiches Jahr 2022 mit dem Endlauf diesmal in Meppen zu Ende.

Da die Veranstaltung so problemlos vonstattenging, freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, dann möglicherweise auch mit dem neuen, verlängerten Kurs in Meppen.

Bilder: Henk und Jasper Meima, Wildervank / NL, Peter Wester

Text: Peter Wester und Clemens Schwörer



4.4 Porsche Club-Days Hockenheim

Württembergischer PC und PC Schwaben mit PCD
PCHC, Fahrtraining, PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke.



Porsche Club
Schwaben



Württembergischer
Porsche Club



Die Veranstaltung

Reden – Diskutieren – Fahren – Lachen – Zuhören



Genau so möchten sich die Porsche Club Days auch verstanden wissen! Klar, im Vordergrund steht das Porsche fahren. Aber davor, danach und sogar beim Fahren selbst wird kommuniziert, ist man doch per Funk direkt mit der Boxengasse verbunden oder erhält Infos und Fahr Tipps durch den Instruktor. So geschehen am Sonntag bei der PCD Club-Cup Serie der Porsche Clubs Württemberg und Schwaben.

Und am Vortag, dem Samstag, war noch einiges mehr an Equipment aufgeboden und alles ein Stück weit professioneller ausgelegt. Dann stehen neben Reifenstapel, Gaskocher und Kinderstuhl Computerterminals mit riesigen Bildschirmen, die jeden Meter der Rennstrecke genauestens im Blick haben. Und zwischen den jeweiligen Läufen? Siehe Headline... Bereits zum 14. Mal haben sich der PC Schwaben und der Württembergische PC (WPC) zusammengefunden und veranstalteten, in Kooperation mit dem PCD, eben diese kommunikativen Porsche Club Days in Hockenheim.

Das Organisations-Team – allen voran Heinz Weber – des Württembergischen PC, PC Schwaben, Motorsport Club Stuttgart MCS, Rössle-Team,

PCD (Anmerkung der Redaktion: ohne den Covid-19 positiven Präsidenten, Fritz Letters) und diverse „Hockenheimring“-Teams waren wie immer bestens vorbereitet.

Michael Haas, Gerry Haag sowie hinter den Kulissen Sylvia und Claus Plappert, Marga Kempf, Jürgen Baumgartner, Thomas Schneider, das SDO-Zeitnahmeteam mit Moni und Christoph Preu und die vielen unverzichtbaren Helfer an der Strecke hatten alle Hände voll zu tun. Nicht zu vergessen und unüberhörbar: Klaus Lamberts, der Stadionsprecher.

Oben auf dem Boxendach hatte MICHELIN seinen Rennsimulator aufgebaut und wer schlank genug und reaktionsschnell war, durfte seine Renntauglichkeit auf einer virtuellen F1-Rennstrecke testen.

Viel zu tun gab es hier auch für die Damen der PCD-Geschäftsstelle: Leiterin Gabi Decker hatte neben ihrem Mann Richard und Doris Kayser, Michael und Silvia Decker auch „die Neue“, Claudia Welzel mitgebracht. Sie sind ein eingespieltes Team beim Verkauf der PCD-Kollektion, die wie üblich sehr gefragt war. Zusätzlich meisterten sie auch die üblichen Formalitäten bei der Anmeldung der zahlreich angereisten PC-Präsidenten. Sie achteten darauf, dass jeder auch das richtige farbige Armbändchen trug, um beim Catering auch Zugang zu kühlen Getränken, Spätzle, Soß' und Kartoffeln, Fleisch, Gemüse und Dessert zu bekommen.

Für Abwechslung sorgte auch die Begegnung mit den „Herzkindern“, die sich mehr denn je auf diesen spannenden Tag am Ring gefreut haben.







4.4.1 PCHC bei den Porsche Club-Days



Mamerow feiert Doppelsieg in Hockenheim



kunden Abstand auf Hamza Yusuf wurde Mamerow abge-winkt. Noch deutlich war die Entscheidung in Durchgang zwei. Diesmal ließ er den Zweitplatzierten über 36 Sekunden hinter sich.

Das Podium komplettierte im ersten Rennen Christian Kindsmüller, der sich damit den Sieg in der Klasse 9 holte. In der zweiten Runde war Kindsmüller an Georg Vetter vorbeigegangen, als schon die Code 60 Schilder rausgingen. Nur drei Runden später wurde das Feld erneut eingebremst, so dass Vetter nur zwei Runden zum Kontern blieben. Doch Kindsmüller verteidigte erfolgreich seinen Platz auf dem Stockerl. Im zweiten Rennen drehte der Schwarzwälder den Spieß um. In der zweiten Runde kam Kindsmüller zwar kurzzeitig vorbei,

Peter Mamerow (991 GT3 R) war beim fünften Lauf der Porsche Club Historic Challenge nicht zu schlagen. Rang zwei auf dem Hockenheimring ging in beiden Rennen an Hamza Yusuf (Porsche 991 GT3 Cup). Die dritten Plätze teilten sich Christian Kindsmüller (991 GT3 Cup) und Georg Vetter (Porsche 993 GT2).

Bei den Porsche Club Days in Hockenheim war Peter Mamerow der überragende Pilot. Pole, zwei Gesamtsiege und zweimal die schnellste Rennrunde – mehr ging für den Porsche-Routinier aus Castrop Rauxel nicht. Nur im ersten Rennen musste Mamerow für eine Runde Hamza Yusuf passieren lassen. Doch das korrigierte der spätere Doppelsieger sofort wieder. Mit über 17 Se-

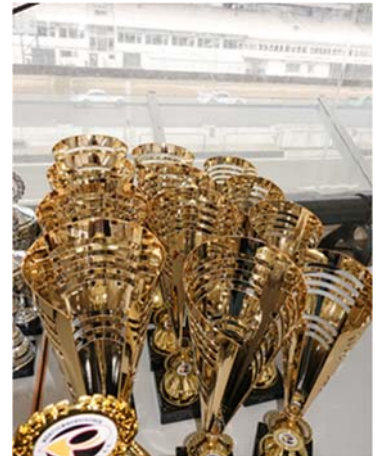


aber Vetter eroberte den dritten Rang zurück. Von hinten kamen zudem Stefan Ertl (991 GT3 Cup) und Klaus Horn (991 GT3 R) angeschossen. Beide schnappten sich Kindsmüller, der am Ende auf Platz acht das Ziel sehen sollte. Gegen Ende wurde es beim Kampf ums Treppchen noch einmal knapp. Klaus Horn, mittlerweile an Ertl vorbei, kam noch bis auf 0,44 Sekunden heran, musste sich aber mit Platz vier zufriedengeben. Platz fünf holte sich dicht dahinter Stefan Ertl, der damit vor Paul Hochberger (991 GT3 Cup) die Klasse 9 gewinnen konnte.



Heinz und Meister mit Doppelsiegen

Eduard Heinz entschied in beiden Rennen die Klasse 8 für sich. Im ersten Rennen konnte er Udo Schwarz und Erhard Wagner klar auf Distanz halten. Durchgang zwei war ebenfalls eine klare Sache. Diesmal siegte Heinz vor Schwarz und Torsten Klimmer (alle 991 GT3 Cup). In der Klasse 7 verbuchte Marvin Meister einen Doppelsieg, der zudem dank einer vollen Klasse ordentlich Punkte im Meisterschaftskampf einbrachte. Dabei war es im ersten Heat eine denkbar knappe Entscheidung. Quasi auf den letzten Metern fing Meister den Klassenführenden Heiner Immig noch ab. Mickrige 0,010 Sekunden trennte die beiden 911er. Deutlicher war dagegen die Sache im zweiten Rennen, wo Meister nichts anbrennen ließ und diesmal klar vor Immig siegte. Den dritten Platz belegte im ersten Heat Kurt Ecke, während Thomas Reichel (alle 997 GT3 Cup) im zweiten Durchgang aufs Klassentreppchen fuhr.



Christian Voigtländer (997 GT3 Cup) durfte sich in Hockenheim keine Blöße geben. Schon allein, da der dreifache PCHC Champion weniger Starter und damit auch weniger Punkte hatte. Im ersten Rennen siegte der Berliner noch vor Bernhard Wagner (996 GT3 Cup) und Claude Dichter (996 GT3 Cup). In Durchgang zwei fiel Voigtländer jedoch bis ans Feldende zurück. Zwar startete der Titelverteidiger noch eine fulminante Aufholjagd. Mehr als Platz drei war aber nicht mehr möglich. Den Sieg holte sich Bernhard Wagner vor Christoph Merkt (997 GT3 Cup). Jeweils zwei Klassensiege gab es zudem für Werner Mößner (Cayman GT4) und Boris Hartl (997 GT3 RS).





4.4.2 PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke bei den Porsche Club-Days



Wer nun dachte, dass am Sonntag „Müßiggang“ angesagt war, irrte gewaltig. Das Sonntags-Programm mit Fahrsicherheit und Gleichmäßigkeit beim PCD Club-Cup sowie mit PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining sorgte auch am letzten der Porsche Club Days für emsiges Treiben in den Boxen. Na ja, die großen Trucks vor der Boxengasse waren über Nacht so ziemlich alle verschwunden und die spürbare Hektik des Samstags wich einer ausgewogenen Ruhe, mit vielen Fahr- und Instruktor-Gesprächen, zahlreichen weiteren Fahrten auf dem Hockenheimring sowie der traditionellen

„Marathon-Siegerehrung“ am Ende des Tages.

Wer sich angemeldet hatte, konnte eine „Taxi-Fahrt“ mit Gerry Haag im GT3 erleben. Mit seinem großen Erfahrungsschatz zeigt er seinen Beifahrern das, was uns alle so begeistert.

Pünktlich am Sonntagmorgen um 8 Uhr setzt sich der Tross der Fahrer dann zum Kennenlernen des Kurses in Bewegung. Circa 45 Porsche, alle mit mindestens zwei Fahrern besetzt, umrunden dabei den Grand Prix-Kurs. An wichtigen Kurven und spannenden Stellen wird angehalten, zügig steigen die Piloten aus und scharen sich um PCD Sportleiter Michael Haas und um Gerry Haag (PC Schwaben), der mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung manchen Kniff und Trick aus seiner Schatzkiste zaubert.



Zum Glück hatte sich das Wetter deutlich abgekühlt, so dass für den folgenden Start des PCD Club-Cup mit zwei Prüfungen über je 30 Minuten auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring beste Bedingungen herrschten. Die **erste Prüfung** (von 43 Startern/Autos) bestand Wolfgang Zahn (PC Westpfalz) auf seinem 991 GT3 RS mit Bravour und jeweils deutlich vor Andreas Friedrich (PC Rhein-Main) im Cayman GT4 und dem dritten im Bunde, Dieter Klein (PC Roland zu Bremen) auf einem 993 Coupe. Beste Frau im Feld: Silvia Maier (PC Isartal-München) auf ihrem 991 GT3 4.0.



Ein völlig anderes Bild sah man bei der **zweiten Prüfung**:

Platz 1 für Andreas Friedrich (PC Rhein-Main, GT4), Platz 2 für Ralph M. Pietsch (PC Kirchen-Hausen, 991 GT3 4.0) und Gerhard Vogl (PC Isartal-München, 996 GT3) landete auf dem dritten Platz. Auf einen guten Mittelplatz kam PCD-Finanzvorstand Henning Wedemeyer (992 S) ... ähm, er ist immerhin erst 81 Jahre jung.

In der **Damenwertung** war Silvia Maier (PC Isartal-München) nicht zu schlagen. Jeweils mit deutlichem Vorsprung siegte sie vor ihren Mitstreiterinnen Ingrid Battefeld, Anneke Volke und Eva Schramm, die in den beiden Läufen die Platzierungen 2-4 unter sich aufteilten.

In der Histo-Klasse mit zwölf Startern siegte in der ersten Prüfung Dieter Klein (993 Coupe) knapp vor Detlef Hoffmann (996 GT3). Mit großem Abstand folgte Andreas Volke (996 GT3) auf Platz 3. In der zweiten Wertung gewann mit sehr deutlichem Abstand Gerhard Vogl, vor Andreas Volke und Martin Ahrend.



Die Langstrecke als besonderer „Kick“.



Der Höhepunkt am Sonntag war und ist die PCC-Langstrecke. Erst eine Woche vor den Porsche Club Days hatte man sich am Red Bull Ring getroffen und schon am 06.08. sollte es ein erneutes Wiedersehen am Salzburgring geben. Ein wahrlich vollgepackter Terminkalender, der den Organisatoren um Fritz Letters (der coronabedingt bei den Clubs Days nicht mit dabei war), Michael Haas, Gerry Haag und allen anderen Beteiligten einiges an Arbeit abverlangte. Sieger und Platzierte waren die „Alt-Meister“ aus der PCC-Serie: Als Gesamtsieger durften Andreas Friedrich, vor Horst Wittmann und Andreas Volke die schönen Pokale aus den Händen von Michael Haas, Uwe Zimmermann und

Heinz Weber in Empfang und mit nach Hause nehmen.

Schaut man in die Ergebnislisten findet man in Klasse 1 Andreas Volke vor Thomas Glassl und Fabian Westermann. In der Klasse 2 landet Andreas Friedrich vor Horst Wittmann und Ulrich Kramer. Klasse 3 wird angeführt von Richard Theurer, Steffen und Tim Potthoff sowie Eva und Martin Schramm.

Er-fahren was im Porsche steckt!

Zum Beifahrer „degradiert“ und dennoch Spaß dabei: Eine spektakuläre Taxifahrt über den Hockenheimring mit dem Rennsport-erfahrenen Gerry Haag, Sportleiter des PC Schwaben, macht das für alle PCD-Mitglieder im Rahmen der Porsche Club Days möglich: Helm auf, angeschnallt und schon donnern wir los. In den Sitz gepresst begleitet uns der satte Sound aus dem Heck des GT3 durch die ersten Geraden und Kurven bis zum schnellsten Streckenabschnitt. 250 km/h erreicht Haag auf der langgezogenen Parabolica, die in der unter Fahrern nicht sehr beliebten Spitzkehre endet. Während in den folgenden Kurven 7 bis 10 einige Überholmanöver anstehen und damit echtes Rennfeeling aufkommt, geht es auch bei der Einfahrt ins Motodrom mächtig zu Sache. Hier merkt man endgültig welche Fliehkräfte in den Kurven wirken und wie wichtig fahrerisches Können, großer Anpressdruck und gute Reifen sind, um den Boliden auch am Limit sicher auf der Strecke zu halten. Beeindruckend – und schon auf der folgenden Start- und Zielgeraden freue ich mich auf die nächsten drei Runden, die ich in diesem flotten Taxi noch vor mir habe.



*Texte: Frank Gindler, Michael Haas, Patrick Holzer, Ute Kröger
Bilder: Patrick Holzer, Derk Hoberg, Frank Gindler Ute Kröger*





4.4.3 PCC - Fahrtraining bei den Porsche Club Days



Für die beiden Veranstalter, den PC Schwaben und den Württembergischen PC, ist es eines der Jahreshighlights, wenn im Rahmen der Porsche Club Days die PCC-Serie mit ausgetragen wird. Der Sonntag ist bei den Porsche Club Days "traditionsgemäß" vorwiegend den Serien-Porsche vorbehalten. Rennen finden nicht statt! Für Teilnehmer, die sich für mehr Motorsport interessieren, sind die Vortage Freitag und Samstag besonders angesagt, gibt es doch hier ausreichend Möglichkeiten über den "Tellerrand" auch auf andere Motorsportserien einen Blick zu werfen. Das Gro der PCC -Teilnehmer macht sich aber – je nach Entfernung zwischen Garage zum Hockenheimring – früh auf, um rechtzeitig im Fahrerlager einzutreffen. 2021 konnten Sie etwas später als üblich starten, da die Fahrerbesprechung nicht im Briefingraum stattfinden konnte. Sie ist im Vorfeld an die Teilnehmer versandt worden.



Im Rahmen des PCD Club-Cup kann ein **lizenzfreies PCC-Fahrtraining** gebucht werden. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Der **PCD Club-Cup** mit 2 Wertungs-Prüfungen und die **PCC-**

Langstrecke werden so organisiert, dass die Teilnehmer unterschiedliche Angebote nutzen können und gleichzeitig die gestiegenen Kosten des Hockenheimrings beherrschbar bleiben. Im Einzelnen stehen folgende Themen auf dem Programm:

Am frühen Morgen wird bei der optionalen **Streckenbesichtigung (PCC-Fahrtraining, PCC und PCC-Langstrecke)** die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instruktoren besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Geführtes Fahren (PCC-Fahrtraining, PCC und PCC-Langstrecke): "Wie am Schnürl" startete um 09:00 die Fahrergruppe ROT zum geführten Fahren und nach 30 Minuten folgte die Gruppe SCHWARZ. Die Fahrzeuge werden in Gruppen aufgeteilt und fahren unter Anleitung von erfahrenen Instruktoren um den Kurs. Die Dauer, ca. 30 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Die so gewonnenen "Erfahrungen" konnten ab 10:00 ausreichend getestet werden.

Freies Fahren 1 und 2 (PCC-Fahrtraining, PCC und PCC-Langstrecke): Das Freie Fahren soll dem Teilnehmer die Möglichkeit geben, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instruktoren betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instruktoren betreuen die Teilnehmer.

PCC-Prüfung 1 (ohne Beifahrer): Innerhalb der 30 Minuten werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen). Abweichung pro 1/1000 Sek. = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die nächste gleichmäßige Runde usw. Eine Geschwindigkeit wird nicht bewertet.

PCC-Prüfung 2 (ohne Beifahrer): Die Teilnehmer beginnen die Prüfung im Abstand von 3 – 5 Sekunden. Gewertet wird die Runde, die am besten mit dem Mittel der Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt. 30 Minuten, nachdem das 1. Fahrzeug die Start/Ziellinie überfahren hat, werden alle Teilnehmer abgewinkt.

Bei der **Prüfung zur PCC-Langstrecke** beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen.

Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen.

Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!



4.4.4 Besuchstag der Clubpräsidenten und Sportleiter

Auf Du und Du mit den Präsidenten



Bei derzeit 97 Porsche Clubs im Dachverband PCD ist es nur allzu verständlich, dass man sich untereinander nicht jeden Tag sieht und die neuesten Vorstände einiger regionaler Clubs noch gar nicht persönlich kennt. Was also liegt näher, das bei den Porsche Club Days in familiärer Atmosphäre zu ändern und das zu beherzigen, was wir seit Jahrzehnten bei den PCD Tagungen und Hauptversammlungen vorleben: Das Get-together, das Du und Du und die persönlichen Kontakte zu hegen zu pflegen.

Allzu gerne hätte PCD-Präsident **Fritz Letters** die Vertreter von 37 angereisten Porsche Clubs höchstpersönlich begrüßt, jedoch wurde er unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung positiv auf Covid-19 getestet.

Es traf PCD Vorstand **Michael Haas** sowie **Gerry Haag**, **Heinz Weber** und alle anderen, die seit Monaten auf dieses Rennwochenende hingearbeitet haben aus dem Nichts. Nun zahlte sich die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des PCD-Vorstandes aus, also das, was man gemeinhin unter „Team-Work“ versteht. So übernahm **Erwin Pfeifer**, im PCD für Events und Touring verantwortlich, in Vertretung von Fritz Letters die Begrüßung der versammelten Präsidenten. Der wichtige Part „Boxengassenführung“ wurde vom erfahrenen **Michael Haas** übernommen, der bei den Präsidentinnen und Präsidenten, die die Rennstrecken (oftmals) nur vom Namen her kennen, das eine Oh und Ah dank seines enormen Insiderwissens hervorrief.

Besondere Wichtigkeit hat für den PCD seit jeher, dass alle PC-Mitglieder um die Bedeutung des Porsche Clubsports wissen. Denn schlussendlich sind es die Haupt-Sponsoren, die neben Sachwerten auch viele Marketing-Euros in den PCD einbezahlen, damit wir alle gemeinsam das tun können, was wir uns wünschen: Unseren Porsche die „artgerechte Haltung“ zu gewährleisten. Und wenn man dann in den unterschiedlichen Gesprächen untereinander eine gewisse Freude und Zustimmung spürt, also dass man den einen oder anderen Präsidenten überzeugen konnte, seine „Mannen“ – und natürlich auch Frauen u.a. mit dem „Ladies Day“ – für den Porsche Motorsport begeistern zu können, ja dann hat Michael Haas auf seiner Führung zwischen Boxengasse und Race Control einen sehr guten Job gemacht.

Auch unser Hauptsponsor MICHELIN konnte den Präsidenten und Vertretern ihrer Clubs einiges anbieten. Der Reifenhersteller hatte eigens ins Sachs-Haus eingeladen, um, von den „Außengeräuschen der Rennstrecke“ ungestört, einige Neuigkeiten zu verkünden:

Immer mitten im Geschehen und bei sämtlichen Programmpunkten der Präsidenten-Gruppe dabei, fühlte sich auch **Linda van Dyk** bei ihren ersten Porsche Club Days sichtlich in ihrem Element. Als unsere neue Ansprechpartnerin als Clubbetreuung bei der Porsche Deutschland GmbH ist sie bereits bestens vernetzt. Man hat das Gefühl, dass sie „frischen Wind“ in die Porsche Club Szene bringt, neue Ideen anspricht, die uns alle die nächsten Jahre überraschen, ja begeistern werden. Bei einigen internen Clubveranstaltungen wurde sie schon auf das herzlichste willkommen geheißen und hier am Ring gab es nun die Möglichkeit für sie, sich mit vielen weiteren Clubpräsidenten persönlich auszutauschen.



Ein besonderer Dank geht auch an das Porsche Experience Center (PEC) für die Einladung zur Besichtigung und Kaffee und Kuchen. Von der Dachterrasse verfolgten die Präsidenten exklusiv das Geschehen von Kurve 8 bis in die Mobil 1 Kurve direkt vor dem PEC, hinein ins Motodrom und weiter durch die eindrucksvolle Sachskurve, über die Südkurve direkt bis zur 570m langen Zielgeraden.

Natürlich machte das PEC an dieser Stelle auch Werbung in eigener Sache: So sind Sie, liebe Präsidenten und Mitglieder, jederzeit willkommen, Ihre Clubausfahrten hierher zu planen oder beispielsweise auch ein Fahrsicherheitstraining auf der PEC-eigenen Strecke inmitten des Hockenheimrings zu absolvieren. Und wer seinen neuen Porsche abholen will – hier ist dann

gleich die Möglichkeit, die ersten Runden in artgerechter Haltung erfahren zu können.



4.4.5 Porsche – das Zauberwort für herzkrankte Kinder

Der Württembergische PC und der PC Schwaben zeigten mit Unterstützung des Porsche Clubs Deutschland als Veranstalter der Porsche Club Days am Hockenheimring wieder ein Herz für Kinder mit angeborenem Herzfehler.



40 Plätze waren für die Teilnahme an den Porsche Club Days am 30.07.22 zu vergeben und der Ansturm war groß: Schon nach zwei Tagen lagen dem Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. 82 Bewerbungen vor. Kein Wunder, schließlich sollte der Ausflug für die Kinder und ihre Eltern zu einem unvergesslichen Tag an der Rennstrecke mit neugierigen Blicken hinter die Kulissen werden.

Heinz Weber hat es immer wieder möglich gemacht, in Zusammenarbeit mit Marino Engels aus Waldbreitbach für die Herzkinder, dass die Kinder mit Ihren Eltern einen unvergessenen Tag an der Rennstrecke mit Blick hinter die Kulissen, in die elektronische Zeitnahme, die Race Control, ein Besuch auf dem Siegerpodest, ein Besuch beim Reifenrenn-

dienst, im Rennsimulator, in einer Rennbox (in diesem Jahr beim Porsche-Team Kurt Ecke) auch einmal probesitzen in einem richtigen Rennwagen möglich war. Die Fotos der Eltern von Ihren Herzkindern in richtigen Rennwagen, sind bleibende Erinnerungen. Das Team Kurt Ecke Racing hat auch schon seit langem ein großes Herz für Herzkinder gezeigt und immer wieder Herzkinder zum Besuch an der Rennstrecke/ in ihre Rennbox eingeladen. Viele Geschenke von diversen Rennteams, Michelin Reifenrenndienst Knüttel und von Porsche ließen die kleinen Herzen höherschlagen. Die Porsche Clubs haben auch an den Appetit der Herzkinder gedacht und ei-gens ein Lunchpaket für jedes Kind und Elternteil bereitgestellt. Ein Tag voller Begeisterung und leuchtende Kinde-raugen ließen auch bei Heinz Weber das Herz aufgehen. Voller Begeisterung für den Motorsport und den Blick hinter die Kulissen zeigte auch der Veranstaltergemeinschaft, dass der Weg „Motorsport zum Anfassen“ bei den Herzkindern und ihren Eltern viele Tränen trocknen, und wieder Freude und Kraft getankt werden konnte.

Marino Engels aus Waldbreitbach, der sich gemeinsam mit seiner Frau seit weit mehr als 20 Jahren im Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.



(www.bvhk.de) engagiert, dankte dem lang-jährigen Renn- und Sportleiter des WPC Heinz Weber für dieses besondere Erlebnis. Zusammen mit den Herzkindern aus NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern und ihren Eltern überreichte er ein großes Schieferherz und die Dankesworte des Bundesverbands Herzkrankte Kinder e.V. in Schriftform an Weber, der sich über diese schöne Geste, vor allem aber über die glücklichen Kinder freute.

Und auch für die, die dieses Mal leer ausgingen, gibt es gute Nachrichten: All jene Familien, die keinen Platz für die Porsche Club Days am Hockenheimring ergattert haben,

dürfen sich auf einen weiteren Termin zum Race Weekend am 1. Oktober 22 freuen. Vergessen werden soll schließlich keiner.



4.5 PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2022

PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND



PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2022:

Gesamt:	1	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	Cayman GT4	1.267,6
Klasse 1: Platin	1	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	Cayman GT4	1.267,6
	2	Wittmann Horst	PC Inntal	Cayman GT4	1.005,5
	3	Pietsch Ralph M.	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	831,9
	4	Distler Andreas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 RS	727,2
	5	Maier Silvia	PC Isartal-München	911 (991) GT3 4.0	578,4
Klasse 2: Gold	1	Trentz Frank	PC Hamburg	997 GT3 RS	789,7
	2	Denzel Lothar	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3	726,7
	3	Maier, Thomas	PC Kirchen-Hausen	991 (992)	637,7
	4	Teufel Thomas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	618,3
Klasse 3: Silber	1	Klein Dieter	PC Roland zu Bremen	993	776,0
	2	Kramer Ulrich	PC Rhein-Main	997 GT3	726,3
	3	Dick Stefan	Württembergischer PC	Cayman S	430,6
Damen-Wertung	1	Maier Silvia	PC Isartal-München	991 GT3 4.0	578,4
	2	Volke Anneke	PC Möhnesee	944 Coupe	177,2
	3	Siemes Christina	PC Osnabrück Weser/Ems	Boxster	146,9
PCC-Histo-Wertung	1	Klein Dieter	PC Roland zu Bremen	993	776,0
	2	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	914/6	465,8
	3	Ernst Johann-Hinrich	PC Osnabrück Weser/Ems	996 GT3	419,1

PCC Gesamtsieger





PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1





4.6 PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2022:



Gesamt:					
1	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	Cayman GT4	Michelin	505,0
Klasse 1: bis 350 PS (255 KW)					
1	Volke Andreas	PC Mönnesee	944	Michelin	418,0
2	Glassl Thomas	PC Schwaben	968 CS	Michelin	395,0
3	Rabehl Dirk	PC Rhein-Main	968	Michelin	243,0
Klasse 2: 351 - bis 420 PS					
1	Friedrich Andreas	PC Rhein-Main	Cayman GT4	Michelin	505,0
2	Kramer Ulrich	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	485,0
3	Wittmann Horst	PC Inntal	Cayman GT4	Michelin	465,0
Klasse 3: über 420 PS					
1	Horwath Jan	PC Chemnitz-West Sachsen	911 (991) GT3 4.0	Michelin	388,0
2	Theurer Richard	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0	Michelin	376,0
3	Potthoff Steffen	PC Schwaben	911 (991) GT3	Michelin	190,0

PCC-Langstrecke Gesamtsieger







5 Veranstaltungen 2023

5.1 02.04.23 Hockenheimring

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Schwaben**

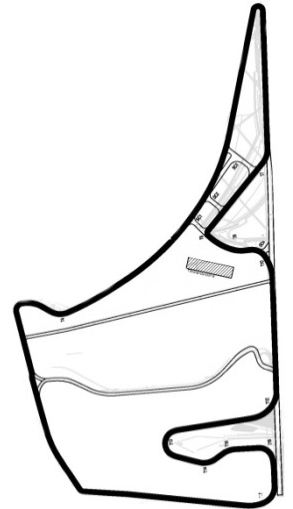


PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

(DMSB Lizenzlehrgang über PCD)

Zum zweiten Mal lädt der Württembergische Porsche Club zusammen mit dem Porsche Club Schwaben zur PCD Club-Cup Auftaktveranstaltung am Hockenheimring ein.

Die Formel 1 Strecke, optimal gelegen, zieht Profis und Clubsportler in ihren Bann.



5.2 22.04.23 Anneau du Rhin

Porsche Club Kirchen-Hausen e.V.

Präsident Rudi Stanzl: Tel.: +49-163-7649325

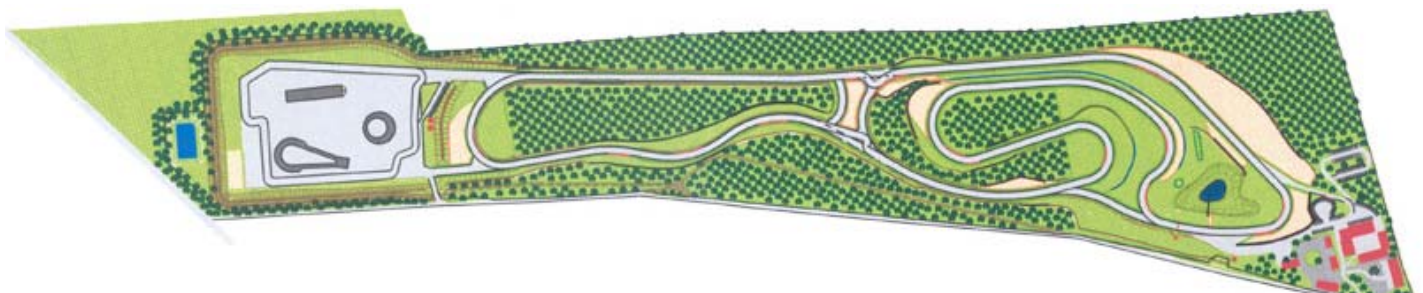
Web: www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Mail: praesident@pc-kh.net

Strecke: www.anneau-du-rhin.com



**Porsche Club
Kirchen-Hausen**



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke

Am Fuße der Vogesen im Elsass - südlich von Colmar in einem Waldgelände - befindet sich die Privattrennstrecke - **L'Anneau du Rhin** - die Piste der Leidenschaft - genannt. Traditionsgemäß veranstaltet der PC Kirchen-Hausen den PCD Club-Cup auf dieser Rennstrecke. Der Club lädt am Vorabend zu einem Elsässer-Menü und zu anschließenden Porsche Gesprächen an der schönen Bar ein.



Porsche Club
Deutschland



5.3 06.05.23 Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de



Porsche Club
Hamburg



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.

5.4 03.06.23 Salzburgring

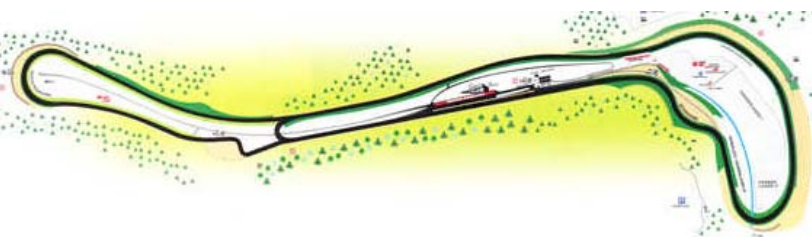
Porsche Club Isartal-München e.V.

Sportleiter Jochen Adam, Tel: 089 / 649 14 770

Mail: jochenadam@gmx.de

Web: www.porsche-club-isartal.de

Strecke: www.salzburgring.com



Porsche Club
Isartal-München



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining

Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauf folgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeschäftlich günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.



Porsche Club
Deutschland



5.5 24.06.23 Circuit Meppen

Porsche Club Roland zu Bremen e.V.

Sportleiter Fabian Westermann

Mail: fabian.westermann@hotmail.de

Web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de

Strecke: www.circuitmeppen.de



Porsche Club
Roland zu Bremen



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining

Der Porsche Clubs Roland zu Bremen bietet in diesem Jahr eine neue Strecke zur Abschlussveranstaltung des PCD Club Cup im Oktober in Meppen an.

Diese 2,6 km lange Strecke wurde bereits des Öfteren für Fahrtrainings gebucht.

Die Veranstaltung beginnt am Vorabend mit einem Begrüßungsempfang. Auf der Rennstrecke wird das erfahrene Team der Pro-Drive InstruktorInnen die richtige Linienführung aufzeigen und mit weiteren guten Tipps bereitstehen.



5.6 16.07.23 Porsche Leipzig

Porsche Club Osnabrück e.V.

Präsident Hero Schwarze, Tel: 05431 / 30 86

Mail: info@pc-os.de, Web: www.pc-os.de

Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



PCD Club-Cup PCC Langstrecke

Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den InstruktorInnen besichtigt und "erfahren".





Porsche Club
Deutschland



5.7 28.07.23 - 30.07.23 Porsche Club Days Hockenheim, F1-Kurs

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

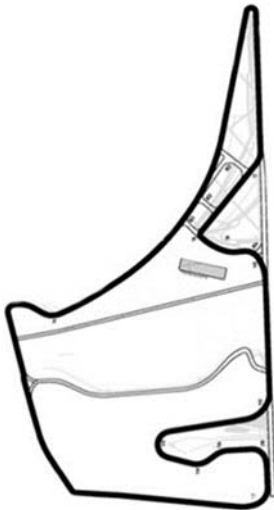
Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654
Mail: info@porsche-club-deutschland.de
Web: www.porsche-club-deutschland.de
Strecke: www.hockenheimring.de



Württembergischer
Porsche Club



Porsche Club
Schwaben



PCHC PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Dem Württembergischen Porsche Club ist es wieder gelungen, den Hockenheimring für die Porsche Club-Days-Veranstaltung zu reservieren. Die Formel 1 Strecke, für die meisten ideal gelegen, zieht immer wieder die Clubsportler in ihren Bann. So wird die Veranstaltung wieder am Vorabend mit dem obligatorischen Fachgespräch beginnen. Der Württembergische Porsche Club und der Porsche Club Schwaben organisieren diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Porsche Club Deutschland.

Folgende sportliche Programmpunkte sind geplant:

Aktivitäten des Wochenendes:

Jeder Teilnehmer kann die tollen Angebote, die mit einem Porsche möglich sind, selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer, Fan oder "Schnupperer" dabei sein.

Freitag 28.07.23

- Testtag und Freies Fahren
- Freies Fahren zu den Veranstaltungen am Samstag

Samstag 29.07.23

- Porsche Club Historic Challenge mit 996Cup, 997 und 991 Cup
- Weitere Motorsport Serien zum Anfassen
- Freies Fahren, Taxifahrten

Sonntag 30.07.23

- Schnuppertag mit Slalom und geführtem Fahren
- PCD Club-Cup PCC Langstrecke des Württembergischen PC
- Fahrsicherheitstraining erfahrenen InstruktorInnen.

Mehr Informationen zu Porsche Club-Days finden Sie unter: www.porsche-club-deutschland.de

5.8 26.08.23 Circuit de Chenevières

Porsche Club Rhein-Main e.V.

Präsident Heinz Brunthaler
Mail: heinz.brunthaler@porscheclub-rheinmain.de
Web: www.porscheclub-rheinmain.de
Strecke: www.circuit-chenevieres.fr



Porsche Club
Rhein-Main



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining

Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Seit 2017 wird zusätzlich zum PCD Club-Cup ein Lauf der PCC Langstrecke am Samstag durchgeführt und kann zusätzlich hinzu gebucht werden.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km

Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder.





Porsche Club
Deutschland



5.9 02.09.23 Knutstorp Revival

Porsche Club Hamburg e.V.

Präsident Vitus Harder

Mail: praesident@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.ringknutstorp.com

PCC Langstrecke

Der Porsche Club Hamburg lädt zu einem besonderen Event auf dem Knutstorp Ring in Schweden ein.

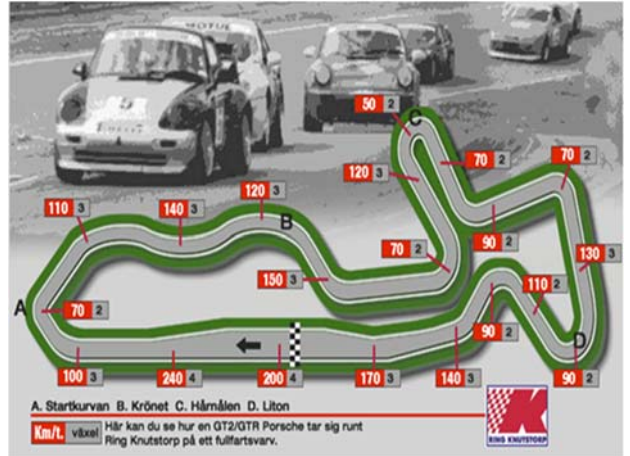
Der flüssig zu fahrende, in die Landschaft gebaute Rundkurs ist ca. 2,3 km lang.

Durch seine Topographie bietet die Strecke Sprungkuppen und einen ständigen Wechsel von langsamen und schnellen Kurven. Diese Herausforderung findet man nur auf wenigen Strecken.



Porsche Club

Hamburg



5.10 01.10.23 - 02.10.23 Franciacorta / Italien

Porsche Club Allgäu und Porsche Club Deutschland

Sportleiter PCD Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club

Allgäu



Porsche Club
Deutschland



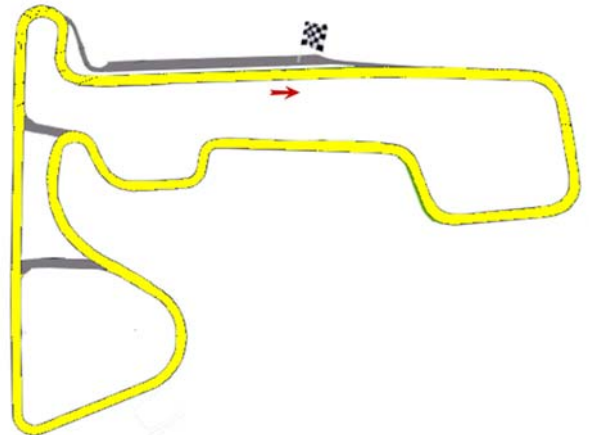
PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining, Ladies Fahrsicherheitstraining

Südlich des Gardasees, inmitten eines traumhaften Weinanbaugebietes gelegen, möchten wir dort zusammen mit Euch eine schöne Veranstaltung organisieren.

Daten: Franciacorta Streckenlänge: 2,519 km, Breite 12 m, 8 Rechts-Kurven, 5 Links-Kurven

Das Autodromo di Franciacorta ist eine hochmoderne Motorsportanlage (2008) geplant als "Entertainment-Center" für Autos und Motorräder. Geografisch in unmittelbarer Nähe von Brescia der Hauptstadt der Region Lombardei gelegen und wenige Kilometer vom Gardasee entfernt. Geplant als "Treffpunkt für die ganze Familie" ist die Anlage weit mehr als eine "einfache Rennstrecke". Erbaut von Hector Bonar auf einer Fläche von ca. 500.000 m² entstand ein motorsportliches Erlebniszentrum.

Franciacorta erfüllt FIA-Standard und hat eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Strecke "gript" optimal und der Streckenverlauf ist flüssig und super einfach zu lernen. Die meisten Kurven sind gut einsehbar, der Kurs topfeben. Die Sicherheitsbereiche bestehen aus einer Kombination aus Asphalt, Kies und Kunstrasen.





Porsche Club
Deutschland



5.11 28.10.23 – 29.10.23 Taycan Competition Porsche Leipzig

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke www.porsche-leipzig.com



Porsche Club
Deutschland



Die PCD Taycan-Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungs-Konzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan mit dem ressourcen-sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass sie die längste Strecke zurücklegen können.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der Porsche Charging Planner rechnet die größte Reichweite nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan-Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche Driving Experience, dem PCD Club-Cup und dem Porsche Sports Cup ein: Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.





6 Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup und die PCC-Langstrecke sind **Fahrsicherheits-Veranstaltungen** für ambitionierte Porsche-Fahrer mit **ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit** pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instrukoren vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben.

Fahrer-Besprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte Instruktions-Fahrten, Fahrtraining	<p>Geführte Instruktions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt.</p> <p>Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruktions-Fahrzeug. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruktions-Fahrzeuge fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen.</p> <p>Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instrukoren betreuen die Teilnehmer.</p>
Prüfungen	<p>Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.</p> <p>Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:</p> <p>Pflicht für alle:</p> <p>Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter)</p> <p>Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen).</p> <p>Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt.</p> <p>Bei der Prüfung zur PCC Langstrecke beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche-Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. • Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte. • Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte. <p>Tanken muss beim Veranstaltungs-Leiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheits-Maßnahmen.</p>



	<p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden bzw. Runden-Differenzen usw.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen.</p>
Teilnehmer	<p>Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig. Fahrer anderer Rennserien (nicht Gleichmäßigkeit) können vom PCD Club-Cup ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung werden Porsche Club Mitglieder bevorzugt. Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Für das Fahrtraining ist keine DMSB-Lizenz erforderlich. (Gruppe blau).</p>
Beifahrer	<p>Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.</p>
Fahrzeug	<p>Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden.</p> <p>Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen, und zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 mit Baureihe 996, alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.</p>
Wertungs-Klassen	<p>PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1=Platin, 2=Gold, 3=Silber.</p> <p>Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung.</p> <p>PCC Langstrecke: Die Einteilung in Wertungs-Klassen erfolgt durch den Veranstalter auf Basis der Fahrzeugleistung (KFZ-Schein). Eine technische Überprüfung durch Kommissare ist aufgrund der Straßenzulassung nicht gegeben.</p> <p>Wertungs-Klasse 1 bis 350 PS (255KW) Wertungs-Klasse 2 bis 420 PS (308KW) Wertungs-Klasse 3 über420 PS (308 KW) Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung</p>
Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer PCC + PCC Langstrecke Sehr geübte Fahrer, vorwiegend GT2 und GT3 Fahrzeuge</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer PCC + PCC Langstrecke Routinierte Fahrer – Fahrzeuge aller Klassen möglich</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer Fahrtraining Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme, fährt immer als letzte Fahrgruppe</p>
Nenngebühr	<p>Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld.</p> <p>Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 40,- Verwaltungsgebühr.</p>
Anmeldungs-schluss	<p>Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.</p>
Tageswertung	<p>Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung.</p> <p>Pro Veranstaltung finden 2 (PCC) oder 3 (PCC + PCC Langstrecke) Prüfungen oder auch nur 1 (PCC Langstrecke) Prüfung statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen.</p> <p>In beiden Läufen sind techn. Hilfsmittel erlaubt.</p> <p>Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt.</p>



	<p>PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Langstrecke = Gesamt + Klasse 1-3</p>																																		
Jahreswertung	<p>An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen.</p> <p>In der Jahreswertung werden geehrt:</p> <p>PCC inklusive Porsche Drivers Competition (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier) Gesamt 1, Platin 1-5, Gold 1-4 , Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3</p> <p>PCC Langstrecke Gesamt 1, Klasse 1-3</p> <p>PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier) teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil.</p> <p>Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamt-Wertung bewertet:</p> <table border="0"> <tr> <td>Platz</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>...</td> <td>39</td> <td>40</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td>100</td> <td>85</td> <td>75</td> <td>65</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>50</td> <td>46</td> <td>43</td> <td>40</td> <td>39</td> <td>38</td> <td>...</td> <td>11</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer.</p> <p>Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 15 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet.</p> <p>Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.</p> <p>PCC Langstrecke: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 4 Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 6 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Bei Klassenwechsel gilt die Klasse der letzten 3 Wertungen, falls diese unterschiedlich ist, die Klasse mit den meisten Wertungen. Maximal 2 Wertungsläufe eines Teilnehmers in einer "Ersatz"-Klasse können in der Jahreswertung in der "Standard"-Klasse des Teilnehmers gewertet werden.</p>	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			
Fahrdisziplin	<p>Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.</p>																																		
Sonstiges	<p>Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben.</p> <p>Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook, Instagram oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.</p>																																		

ADAC KLASSIK SAISON 2023 »

SAISON 2023*

ADAC Deutschland Klassik	24. – 27.05.2023	Dresden – Sachsen
ADAC Europa Classic	folgt Anfang 2023	
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	15. – 17.09.2023	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Classic meets Nordbaden (Motorrad)	04.06.2023	Nordbaden
ADAC Youngtimer Tour	2023	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2023	Deutschlandweit

*Stand November 2022, ohne Gewähr

Nähere Informationen und Anmeldung:

adac.de/klassik

klassik@adac.de

facebook.com/ADACKlassik



ADAC Classic-Car
Versicherung



ARTIZ



GETTYGO

hofmann
DRUCK-MEDIEN

ADAC Motohall

MOTUL

STRAUSS

BALEARENHOF
TOURISTE

STROMTANK

TITANIUM

TOMTOM

TRAUNSEE-ALMTAL
schlossmagerl

UNION
BLAHDÖTTE/BA

Sport ist eine Haltung.
Sie ist das, was uns antreibt.
Sie nimmt unsere Träume
und verwandelt sie in Realität.
Sport ist ein Geschenk.
Und wann auch immer wir etwas machen,
was auch immer es sein mag:
Es wird geformt sein durch Sport.
Denn wir sind

SPORTMADE



PORSCHE